

Christkatholische Kirche der Schweiz

Mitteilung von Bischof und Synodalrat

Die folgenden Empfehlungen der Christkatholischen Kirche der Schweiz stützen sich auf die Anordnungen und Empfehlungen des Bundes vom Freitag, den 20. März 2020.

Da alle kirchlichen Veranstaltungen einschliesslich der Gottesdienste bis zum 19. April 2020 verboten und nur noch Bestattungen auf dem Friedhof im engsten Familienkreis erlaubt sind, empfehlen wir:

Kasualien

Kasualien wie Trauerfeiern, Hochzeiten und Taufen sollen, wenn möglich, auf die Zeit nach der Pandemie verschoben werden. Aus pastoralen Gründen macht es Sinn, Kasualien nicht im Rahmen einer Notlösung zu begehen, sondern in einem würdigen Rahmen zu feiern.

Seelsorge

Aktuell soll die Seelsorge über Kommunikationsmittel wie Telefon, SMS, E-Mail, Briefe etc. geschehen; persönlich nur in folgenden Fällen, sofern nicht aufschiebbar: Nottaufe, Krankensalbung und Bestattung auf dem Friedhof.

Gottesdienste, Predigten und Betrachtungen

Diese finden Sie auf der Homepage des Bistums unter der Rubrik [«Christkatholisch für zuhause»](#) und auf der Homepage ihrer Kirchgemeinde; ebenso die Möglichkeit zum gemeinsamen Gebet zu einer bestimmten Zeit. Das Online Angebot befindet sich in ständiger Entwicklung: bitte bleiben Sie verbunden und machen mit!

Persönliche Spiritualität

Wir bitten Sie, besonders für direkt vom Coronavirus Betroffene, für alle Regierungen und für die Menschen im Gesundheitswesen, Nahrungsmittelversorgung, Transport, Logistik und Sicherheit zu beten.

Sie finden dazu auf der Homepage des Bistums und/oder Ihrer Kirchgemeinde verschiedene Hinweise, Ihre persönliche Spiritualität allein oder mit anderen gemeinsam zu leben, wie z.B. in der ökumenischen Aktion «Lichtblick Ostern».

Es geht uns darum, auch in den Zeiten des Abstandes voneinander, Möglichkeiten zu suchen und zu pflegen, in denen wir aufmerksam füreinander sind und miteinander Halt und Kraft finden.

Für uns alle ist die gegenwärtige Situation etwas, was wir so bisher noch nicht erlebt haben. Lassen Sie uns alle füreinander beten und um Gottes Kraft und seinen Segen.

Bischof Harald Rein und Synodalratspräsidentin Manuela Petraglio-Bürgi